

Schilddrüse + Referendariat

Beitrag von „Calliope“ vom 25. Januar 2006 16:09

Ach Anja, ich weiss wie schwer das mit den Ärzten ist...

Allerdings hab ich den größten Mist gerade bei dem allertollsten Schilddrüsenspezi von Deutschland erlebt und bin dort unter Protest gegangen, weil er unmöglich war - mein Hausarzt hingegen weiss genug und ich fühle mich gut aufgehoben. Aber bei mir isses ja nicht so schlimm wie bei Dir. Ich wäre halt vorsichtig bei sowas, da dir später das Geld was du NICHT bekommst weil du nicht verbeamtet wirst sehr wehtun könnte.

Alles Liebe
Calli

PS: Mußtest Du denn nicht jetzt schon zum Amtsarzt? Ich musste das Zeugnis vom Amtsarzt einreichen als ich mich beworben habe...

PPS: Die Untersuchung zum Ref dient meiner Meinung nur dazu zu gucken ob du keine Gefahr darstellst - zb weil Du ne Tuberkulose oder sonstwas infektiöses hast - oder ob andererseits Du gegen Röteln geimpft bist, da sie sonst wahrscheinlich viel viel geld blechen müssen wenn Dem ungeborenen Kind was passiert.

PPPS: Ich weiss von Leuten im Ref, die mit weitaus schlimmeren Sachen (zB dauerhafte Einnahme von Psychopharmaka aufgrund schlimmerer psychischer Erkrankung) ohne Probleme ein Zeugnis vom Amtsarzt bekommen haben.